

**Modul III – Im Hof**

**Erfahrungen aus dem Alltag der Feuerwehr bei  
Einsätzen im verbauten Gebiet. Anforderungen  
bzgl. Brandschutz Altbestand-Zu-/Neubau**

\_ Frank Peter, Brandschutzsachverständiger, Wien

**Modul III – Im Hof****Themen**

- Aus dem Alltag der Feuerwehr – dazwischen gestreut
- Grundlagen für den Holzbau
- Exkurs OIB Richtlinien
- Verdichten
- Nachträglicher Dachgeschoßaus- und –zubau
  - Anforderungen in Abhängigkeit des Fluchtniveaus und des Niveaus der vorhandenen Decke
  - Treppenhäuser
  - Rettungsmittel der Feuerwehr
  - Decken
- Baulücke - Feuermauer

# Sieben Verletzte aus Feuerhölle gerettet!

Großalarm für die Einsatzkräfte in Ottakring – Bildbericht auf Seite 6

Quelle: heute

## Großbrand Feuerwehr

**A**larm in Ottakring! Als die Löschrupps der Feuerwehr eintrafen, leckten an der Fassade bereits die Flammen, Bewohner standen an den Fenstern und schrien verzweifelt um Hilfe.

Ausgelöst wurde der Brand an der Brühlgasse Mittwochvormittag durch eine brennen-



Foto: Haurzinger

Mit einer Drehleiter barg die Feuerwehr

## in Wiener Wohnhaus: rettet sieben Verletzte

de Kerze in einer Wohnung im ersten Stock des Hauses. Binnen Minuten war die gesamte Zimmereinrichtung in Flammen aufgegangen, und das Feuer fraß sich weiter vor. Als die Brandbekämpfer wenige Minuten später mit 26 Einsatzfahrzeugen und 65 Mann vor Ort eintrafen, zog bereits dichter Qualm durch das Stiegenhaus und versperrte den Bewohnern der oberen Stockwerke den Weg nach draußen.



Bewohner.

In einem Zangen-Angriff machten sich die Florianijünger an die Rettung der Eingeschlossenen. Eine Mannschaft stieß von der Straße aus mit einer Drehleiter zu den

Mietern vor. Ein weiteres Team drang unter schwerem Atemschutz in das Gebäudes ein und kämpfte sich zu den Wohnungen im zweiten und dritten Stock durch. Mit so genannten Fluchtfiltermasken konnten die Bewohner schließlich ins Freie

### *Unter den Geborgenen war auch ein Säugling*

gebracht werden. Gleichzeitig erstickten zwei Löschkompanien den Brandherd im ersten Stock. Insgesamt wurden 16 Mieter geborgen. Auch zwei Katzen und zwei Hunde konnten gerettet werden. Sieben Personen – darunter ein Säugling und zwei Kleinkinder – mussten mit teils schweren Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht werden.



Mit zwei Löschkanonen bekämpften Florianijünger den Brand im ersten Stock des Gebäudes. In sicherer Entfernung sahen die Mieter den Helfern bei dem Einsatz

Modul III – Im Hof

## Grundlagen Holzbauten (OIB RL 2/2019)

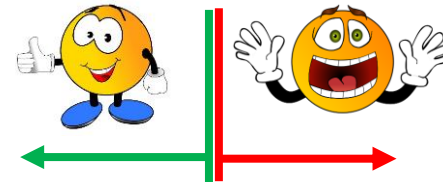
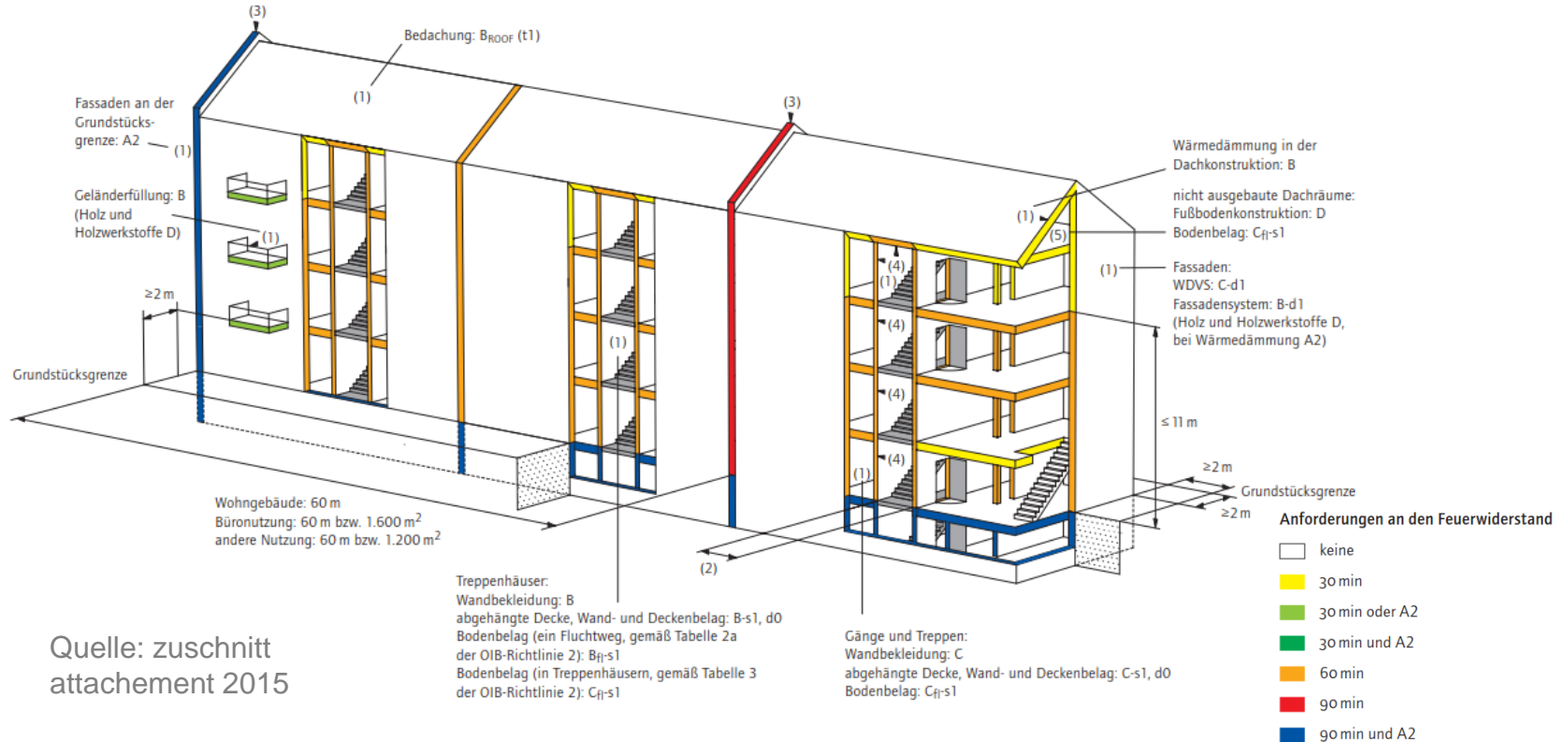


Tabelle 1b: Allgemeine Anforderungen an den Feuerwiderstand von Bauteilen

Gebäudeklassen (GK)	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	
					≤ 6 oberirdische Geschoße	> 6 oberirdische Geschoße
<b>1 tragende Bauteile (ausgenommen Decken und brandabschnittsbildende Wände)</b>						
1.1 im obersten Geschoß	-	R 30	R 30	R 30	R 60 <sup>(5)</sup>	R 60
1.2 in sonstigen oberirdischen Geschoßen	R 30 <sup>(1)</sup>	R 30	R 60	R 60	R 90	R 90 und A2
1.3 in unterirdischen Geschoßen	R 60	R 60	R 90 und A2	R 90 und A2	R 90 und A2	R 90 und A2
<b>2 Trennwände (ausgenommen Wände von Treppenhäusern)</b>						
2.1 im obersten Geschoß	-	REI 30 EI 30	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 <sup>(5)</sup> EI 60	REI 60 EI 60
2.2 in oberirdischen Geschoßen	-	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 EI 60	REI 90 EI 90	REI 90 und A2 EI 90 und A2
2.3 in unterirdischen Geschoßen	-	REI 60 EI 60	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2

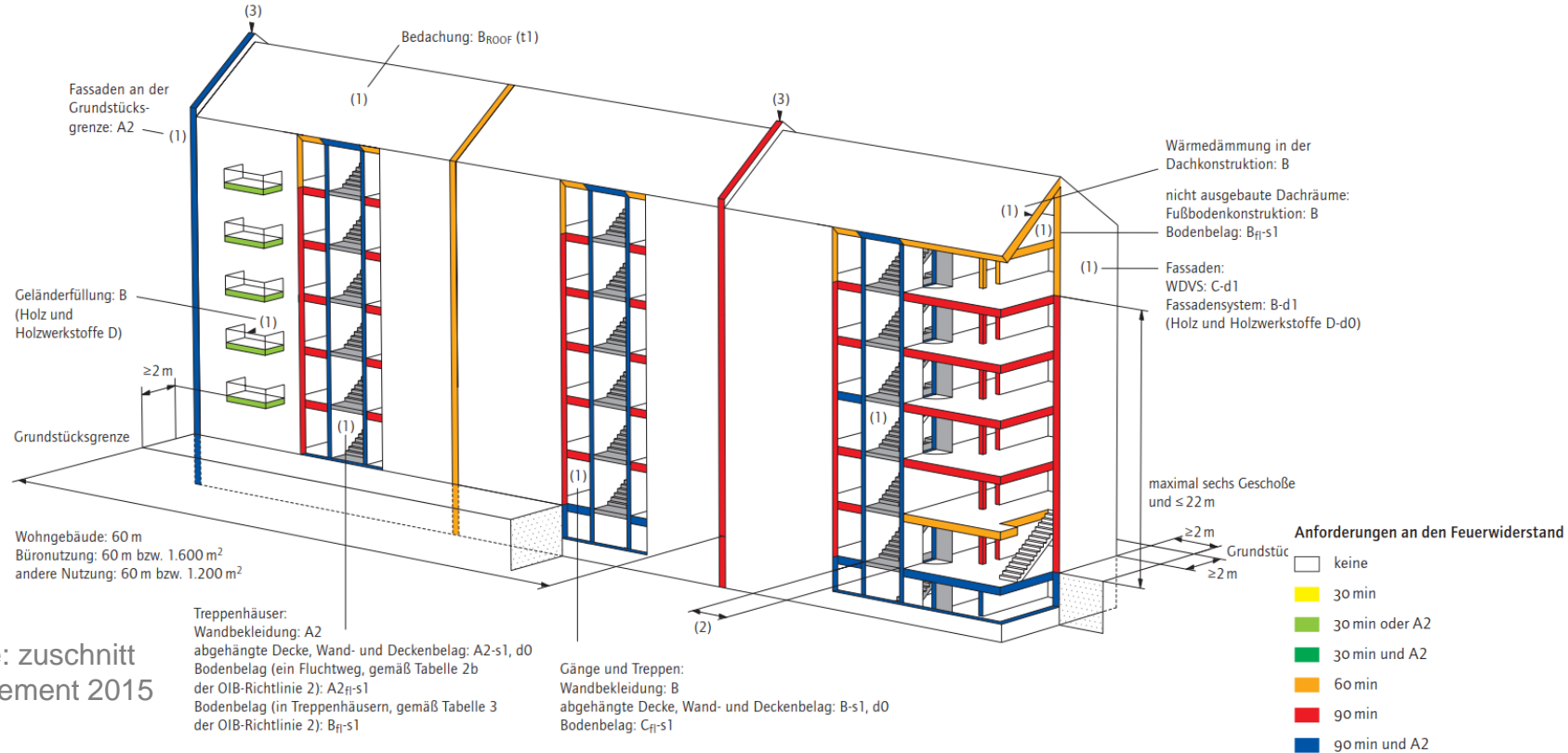
(5) Die Feuerwiderstandsdauer von 60 Minuten genügt für die beiden obersten Geschoße, wenn alle sonstigen oberirdischen Geschoße in R 90 und A2 bzw. EI 90 und A2 bzw. REI 90 und A2 ausgeführt werden;

## Gebäude der Gebäudeklasse 4



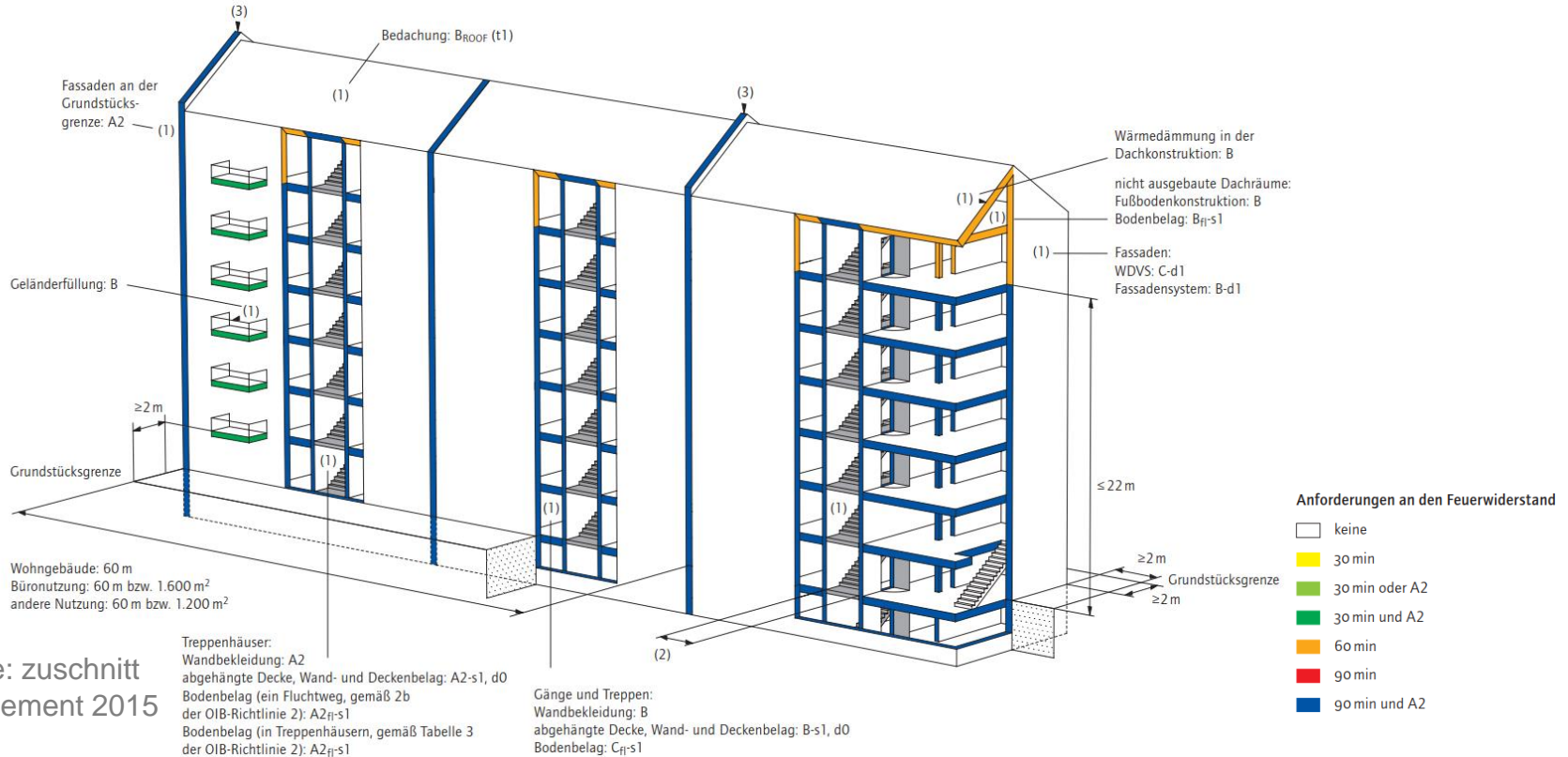
Quelle: zuschnitt  
attachement 2015

## Gebäude der Gebäudeklasse 5a (höchstens sechs oberirdische Geschosse)



Quelle: zuschnitt  
 attachement 2015

## Gebäude der Gebäudeklasse 5b (mehr als sechs oberirdische Geschosse)



Quelle: zuschnitt  
 attachement 2015

## Modul III – Im Hof

## OIB Richtlinie 2

Bundesland	OIB Fassung	Abweichung Holzbau
Wien	2019	keine
Niederösterreich	2011 in der Fassung NÖ BTV 2014	keine
Burgenland	2015	keine
Oberösterreich	2019	keine
Salzburg	2015	„R 60 anstatt R 90“ GK 5 ≤ 6 Geschosse
Steiermark	2015	„R 60 anstatt R 90“ GK 5 ≤ 6 Geschosse
Kärnten	2015	keine
Tirol	2019	„R 60 anstatt R 90“ GK 5 ≤ 6 Geschosse + weitere
Vorarlberg	2015	R 60 anstatt R 90“ GK 5 ≤ 6 Geschosse

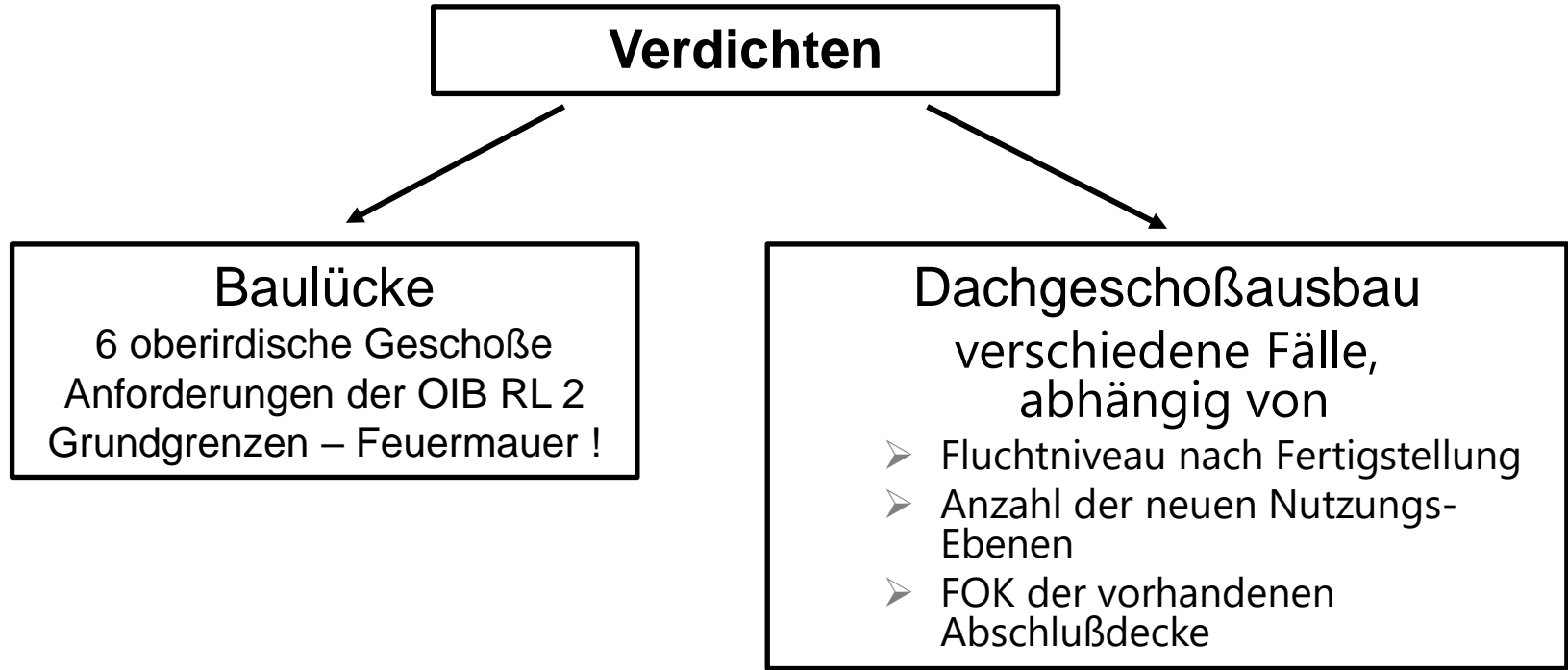


**Modul III – Im Hof****Tiroler BTV – Abweichung zu OIB RL 2****10. Abschnitt****Bautechnische Richtlinien, Ausnahmen****§ 38****Richtlinien**

(1) Folgende vom Österreichischen Institut für Bautechnik herausgegebene bautechnische Richtlinien werden für verbindlich erklärt:

**b) hinsichtlich Brandschutz**

1. OIB-Richtlinie 2, Brandschutz, Ausgabe April 2019, wobei abweichend von Punkt 2.2.1, Tabelle 1b, Zeilen 1.2, 2.2, 4.3 und die Fußnote (5) bei frei stehenden, bei an mindestens drei Seiten auf eigenem Grund oder von Verkehrsflächen für die Brandbekämpfung von außen zugänglichen Wohngebäuden der Gebäudeklasse 5 mit nicht mehr als sechs oberirdischen Geschossen eine Feuerwiderstandsdauer von 60 Minuten genügt und abweichend von Punkt 7.6.3 die Tabelle 5 nur mit Zellenstruktur anzuwenden ist, einschließlich des Leitfadens Abweichungen im Brandschutz und Brandschutzkonzepte, Ausgabe April 2019,

**Modul III – Im Hof**

## Dachgeschoßausbau

Kompetenzstelle Brandschutz (KSB)  
Dresdner Straße 73-75, 2. Stock  
1200 Wien  
Telefon +43 1 4000 37200  
Fax +43 1 4000 99 37200  
ksb@ma37.wien.gv.at  
ksb.wien.at

Aktenzahl	Sachbearbeiter/in:	Telefon	Datum
860643-2015	Dl <sup>in</sup> Irmgard Eder Senatsrätin	4000-37201	Wien, 20. Feb. 2020

### Nachträglicher Dachgeschoß- aus- und -zubau brandschutztechnische Anforderungen

Für den nachträglichen Dachgeschoßaus- und -zubau wird zur Erzielung einer einheitlichen Vorgangsweise bei der Inanspruchnahme von unwesentlichen Abweichungen von den OIB-Richtlinien gemäß § 2 der WBTV, für die kein gesonderter Nachweis erforderlich ist, Folgendes festgelegt:

# **Dachgeschoßausbau Fluchtniveau nach Fertigstellung $\leq 22$ m Bauteilanforderungen**

- Maximal 2 neue Ebenen
  - Bauteilanforderungen grundsätzlich gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand
  - Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
  - Trennwände und -decken REI 60/EI 60
- 3 neue Ebenen
  - Bauteilanforderungen grundsätzlich gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand
  - Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
- Mehr als 3 neue Ebenen
  - Bauteilanforderungen gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand

## **Dachgeschoßausbau Fluchtniveau nach Fertigstellung > 22 m**

- **1 neue Ebene, Rettungsweg vorhanden oder Druckbelüftungsanlage**
  - Bauteilanforderungen grundsätzlich gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand
  - Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
  - Trennwände und -decken REI 60/EI 60
  - Ortsfeste Trockenlöschanlage (Trockensteigleitung)
- **Maximal 3 neue Ebenen**
  - Anforderungen gemäß den Bestimmungen der OIB RL 2.3
  - Bauteilanforderung REI 90 / EI 90 und A2
  - Oberste zwei Geschoss: Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
  - Druckbelüftungsanlage
  - Feuerwehraufzug Variante 1 (Breite 1,1 m, Tiefe 2,1 m)
  - Ortsfeste Trockenlöschanlage (Trockensteigleitung)

# Dachgeschoßausbau Fluchtniveau nach Fertigstellung > 22 m

- **2 neue Ebenen, Fluchtniveau der vorhandenen Abschlußdecke > 22 m**
  - Anforderungen gemäß den Bestimmungen der OIB RL 2.3
  - Bauteilanforderung REI 90 / EI 90 und A2
  - Umfassungsbauteile REI 90/EI 90 von innen nach außen
  - Druckbelüftungsanlage
  - Feuerwehraufzug Variante 2 (Breite 1,1 m, Tiefe 1,4 m)
  - Ortsfeste Trockenlöschanlage (Trockensteigleitung)
- **2 neue Ebenen, Fluchtniveau der vorhandenen Abschlußdecke ≤ 22 m**
  - Anforderungen gemäß den Bestimmungen der OIB RL 2.3
  - Bauteilanforderungen grundsätzlich gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand
  - Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
  - Trennwände und -decken REI 60/EI 60
  - Feuerwehraufzug Variante 2 (Breite 1,1 m, Tiefe 1,4 m)
  - Druckbelüftungsanlage
  - Ortsfeste Trockenlöschanlage (Trockensteigleitung)

## Dachgeschoßausbau Fluchtniveau nach Fertigstellung > 22 m

- **Maisonette, Fluchtniveau der vorhandenen Abschlußdecke  $\leq 22$  m**
  - Bauteilanforderungen grundsätzlich gemäß Tabelle 1a der OIB RL 2 – Brandverhalten und Tabelle 1b der OIB RL 2 – Feuerwiderstand
  - Umfassungsbauteile REI 60/EI 60 von innen nach außen
  - Trennwände und -decken REI 60/EI 60
  - Feuerwehraufzug Variante 2 (Breite 1,1 m, Tiefe 1,4 m)
  - Druckbelüftungsanlage und
    - Obere Ebene – Zugang zum Treppenhaus unter Umgehung der internen Treppeoder
  - Rettungsweg für untere Ebene und
    - Obere Ebene – Zugang zum Treppenhaus unter Umgehung der internen Treppe
  - Ortsfeste Trockenlöschanlage (Trockensteigleitung)

## Dachgeschoßausbau Flucht- und Rettungswege

- **2 Fluchtwege oder 1 Fluchtweg und 1 Rettungsweg (Treppenhaus gem. Tab. 3 der OIB RL 2)**
  - Neue Türen und Wände des Treppenhauses etc. gemäß OIB RL 2 Tabelle
  - Bestandsschutz für Treppenhaus außer bei Änderungen
- **1 Fluchtweg („gesicherter Fluchtweg“, 1 Treppenhaus im Verlauf des einzigen Fluchtwegs gemäß Tabelle 2a oder 2b der OIB RL 2 bzw. gemäß OIB RL 2.3; z.B. Druckbelüftung)**
  - Neue Türen und Wände des Treppenhauses etc. gemäß OIB RL 2 Tabelle
  - Kein Bestandschutz für Treppenhaus
  - Wohnungseingangstüren - Selbstschließeinrichtung; intumeszierende Dichtungen; Glaselemente feuerhemmend
  - Oberlichten Fenster – feuerhemmende Abschlüsse, feuerhemmende Glaselemente



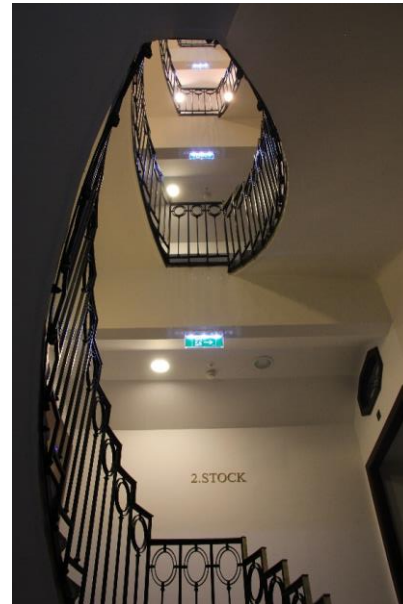
Modul III – Im Hof

# Fluchtwege - Treppenhaus



Modul III – Im Hof

# Fluchtwege - Treppenhaus



**Modul III – Im Hof****Rettungswege**

Erreichbarkeit jeder Whg in jedem Geschöß (bei Maisonetten genügt Erschließungsebene); geeignete Gebäudeöffnungen mind. 0,80 x 1,20 m groß Fensterunterkante max. 1,20 m über FOK, Achtung auf Lage der von Dachflächenfenstern; Anfahrtsweg für Feuerwehr  $\leq 10$  km



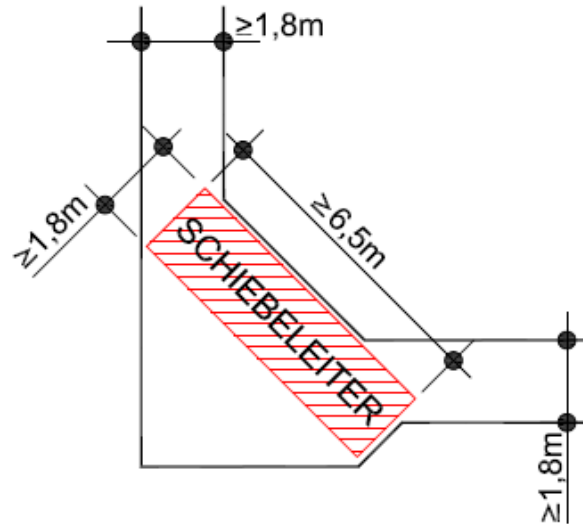
# Schiebeleiter und Drehleiter im Einsatz



**Modul III – Im Hof**

**Dreiteilige Schiebeleiter**

- Verfügbarkeit prüfen
- Zugänge (siehe TRVB 134 F)
  - Breite: 1,5 m
  - Höhe: 2 m
- Schiebeleiter
  - Länge ca. 5,5 m, ausgezogen ca. 14,5
  - Rettungshöhe max. 11 m Fluchtniveau
  - Gewicht ca. 70 – 80 kg
  - Bedienung durch 4 (5) Feuerwehrleute
  - Anstellwinkel max. 75 °
  - Aufstellfläche: 4 m x 8 m





# Modul III – Im Hof Informationsschreiben der Berufsfeuerwehr Wien



Dieses Informationsschreiben bietet generelle Informationen zum Thema: Rettungswege über Mittel der Feuerwehr



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Feuerwehr der Stadt Wien erlaubt sich Ihnen die Einsatzgrenzen bezüglich der Sicherstellung über Geräte der Feuerwehr darzulegen.

Bei Einhaltung der angegebenen Möglichkeiten ist diese in den Einreichunterlagen für die Baubewilligung klar und unmissverständlich zu dokumentieren, damit die MA 37 als gemäß der Geschäftsordnung des Magistrats der Stadt Wien für die Bewilligung zuständige Behörde den Sachverhalt nachvollziehen kann.

Eine weitere Einschaltung der MA 68 ist im Sinne eines möglichst raschen, unbürokratischen Verfahrensablaufes nicht mehr erforderlich, da dieses Informationsschreiben in Zusammenarbeit mit der MA 37 - KSB erarbeitet wurde.

Sollten Sie jedoch eine, von den in der angeschlossenen Richtlinie abweichende **gleich sichere Ersatzmaßnahme für den 2. Rettungsweg** zur Ausführung bringen wollen, so können Sie diese unter **Anschluss aller Begründungen und Beweisführungen** selbstverständlich bei der MA 37 – KSB zur Beurteilung der Gleichwertigkeit vorlegen.

Notwendigenfalls wird diese die MA 68 zur Beurteilung beiziehen.



Dieses Informationsschreiben bietet folgende Information:



**Verhinderung eines Brandüberschlags von außen mit Geräten der Berufsfeuerwehr Wien**

**Anerkannte Einsatzgrenzen beim Aussenangriff als Planungsgrundlage für das Genehmigungsverfahren**



## INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINES .....	3
2	EINSATZGRENZEN BEI DER VERHINDERUNG EINES BRANDÜBERSCHLAGS IM AUSSENANGRIFF MIT GERÄTEN DER FEUERWEHR .....	4
2.2	Ergänzungen zur TRVB F 134 - Flächen für die Feuerwehr .....	4
2.2.1	Handgeführtes Strahlrohr .....	4
2.2.2	Wasserwerfer Tanklöschfahrzeug (TLF).....	4
2.2.3	Wasserwerfer Drehleiter (DL).....	5

**Modul III – Im Hof****Rettungswegesystem**

- ÖNORM Z 1600
- ergänzende Anforderungen gemäß ÖNORM Z 1600
  - Rückenschutz (Variante 1 gemäß Punkt 4.3)
  - lichte Weite zwischen Holmen mind. 60 cm
  - in jedem Geschoß unterteilen





**Modul III – Im Hof**



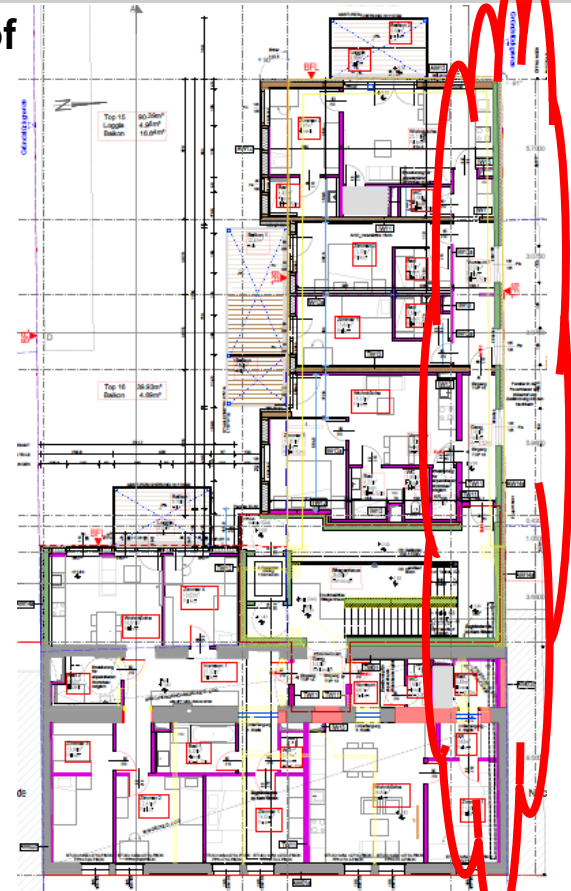
**Decken**



## Modul III – Im Hof Baulücke



## Innenhof



**Modul III – Im Hof**

**Viel Erfolg bei Holzbauten**



**Frank Peter**

Zivilingenieur für Maschinenbau  
Brandschutz Consulting und Engineering



DI Frank Peter, MEng | Gallgasse 39, 1130 Wien | +43 664 1846545 | frank.peter@peter-net.at